

12. Deutscher IIR

REHA-Kongress 2010

TERMIN | 22. und 23. Februar 2010, München

Gesundheitspolitik aktuell:
Politischer Talk nach dem Regierungswechsel**Themenschwerpunkte 2010**

- Priorisierung in der Medizin – die beste Medizin für alle?
- „Persönliches Budget“ als Instrument zur Stärkung der Patientenwahlrechte
- Mehr Wettbewerbsfähigkeit durch Vernetzung von Akut- und Reha-Kliniken
- Innovative Reha-Konzepte in wirtschaftlich turbulenten Zeiten
- Reha-Rating – Welche Arten der Reha sind finanziell besonders erfolgreich?
- Nutzenbewertung von Reha-Maßnahmen für das betriebliche Gesundheitsmanagement
- Auswirkungen der UN-Behindertenkonvention auf das SGB IX und die Reha
- Stationäre bzw. ambulante Reha-Leistungen – Was bringt die Zukunft?

12 Jahre Kompetenz – über 30 Referenten – mehr als 25 Vorträge

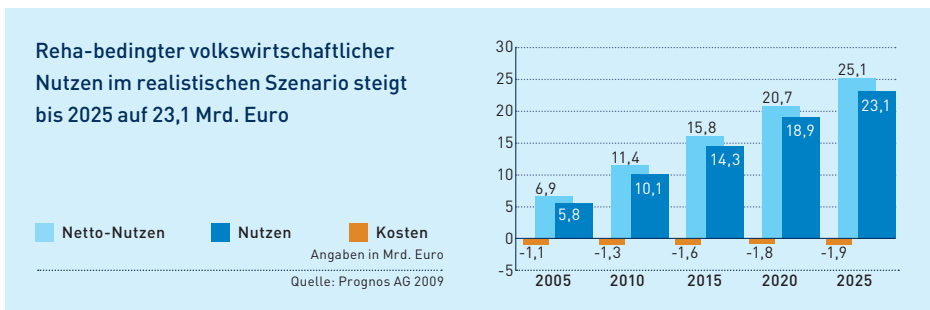
Folgende Unternehmen sind auf dem wichtigen Branchentreff vertreten:

Bank für Sozialwirtschaft | Bonn Medical Partners | Bundesverband Deutscher Privatkliniken | Europavertretung der Deutschen Sozialversicherung | Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg | Deutsche Rentenversicherung Bund | Ford Werke | FutureManagement-Group | Heiligenfeld Kliniken | Institut für Gesundheitsökonomik | Kaiser-Karl-Klinik | Klinik Bad Oexen | Klinik für Rehabilitationsmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover | Kliniken Schmieder | MEDICA-KLINIK | Medical Park | MediClin Kliniken | Paracelsus Kliniken Deutschland | Prognos | QUALITY – Klinikentwicklungs, -betriebs und -beratungs GmbH | REHASAN Reha-Kliniken | Reha-Vita | Reha-Zentrum am Meer | Reha-Zentrum Marzahn | Schmerler und Partner | Techniker Krankenkasse | Universität Duisburg-Essen | VBG – Ihre gesetzliche Unfallversicherung

12. Deutscher IIR REHA-Kongress 2010

Reha-Bedarf steigt!

Zurzeit werden die Weichen für die Gesundheitspolitik der neuen Bundesregierung gestellt. Ergeben sich damit auch für den Reha-Markt neue Perspektiven? Sicher ist, dass die medizinische Rehabilitation in Zukunft einen immer größeren volkswirtschaftlichen Nutzen hat, wie folgende Grafik zeigt:



Auf dem Arbeitsmarkt wird aufgrund der demografischen Entwicklung verstärkt eine Lücke zwischen Angebot und Nachfrage entstehen, besonders bei hoch qualifizierten Fachkräften. Da die Erwerbstätigen älter werden und so chronische Erkrankungen zunehmen, gewinnt die medizinische Rehabilitation, nicht nur für Arbeitgeber, an Bedeutung.

Dies sind grundsätzlich gute Nachrichten, der Reha-Bedarf steigt! Bis zum Jahr 2050 sind mindestens 35 500 zusätzliche Rehabilitations-Betten notwendig. Aber die Reha-Einrichtungen in Deutschland müssen zurzeit viele Herausforderungen meistern:

- Die unmittelbaren Auswirkungen des Gesundheitsfonds sind noch unklar.
- Die Marktberreinigung auf Seiten der Kostenträger erhöht den Druck auf die Reha-Anbieter.
- Für weitere Einsparungen bei Versorgungsleistungen in Reha-Kliniken sind keine Spielräume vorhanden.
- Reha-Kliniken sind einerseits Konkurrenten, aber nur durch Bündelung gemeinsamer Kompetenzen können sie sich gegenüber den Kostenträgern durchsetzen.

Am 22. und 23. Februar 2010 orientieren sich die Themen des 12. Deutschen IIR REHA-Kongresses wieder an den neuesten gesundheitspolitischen Entwicklungen. Im Fokus stehen die wichtigsten Fragestellungen aus der ambulanten und stationären Rehabilitation. Politiker und Kostenträger nehmen Stellung zu relevanten Themen. Zahlreiche Praktiker stellen ihre Projekte und Ideen vor und zeigen Ihnen, wie Sie auch in turbulenten Zeiten optimal aufgestellt sind.

AUF DIESEM BRANCHENEVENT TREFFEN SIE:

Geschäftsführer, Führungskräfte, Projektverantwortliche und leitende Mitarbeiter von:

- Rehabilitationskliniken
- Ambulanten Rehabilitationseinrichtungen
- Krankenhäusern
- Kostenträgern
- Verbänden
- Dienstleistern
- Trägergesellschaften
- Unternehmensberatungen
- Gesundheitszentren

INFO-TELEFON:

02 11.96 86-36 15

Haben Sie Fragen zu diesem Kongress?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

KONZEPTION UND INHALT:

Ingrid Della Giustina

Senior-Konferenz-Managerin

ORGANISATION:

Anja Voigtländer

Konferenz-Koordinatorin

anja.voigtlaender@informa.com

MARKETING:

Katja Meile

Senior-Marketing-Managerin

Impressionen 2009



UNTERSTÜTZT WIRD DER REHA-KONGRESS VON UNSEREM FACHBEIRAT



Thomas Bublitz, Hauptgeschäftsführer, Bundesverband Deutscher Privatkliniken e.V., Berlin
Peter Clausing, Geschäftsführer, Paracelsus Kliniken Deutschland, Osnabrück
Dr. med. Günter Dietz, Ärztlicher Direktor, Reha-Zentrum am Meer, Bad Zwischenahn



Dr. Arno Kuge, Leitender Verwaltungsdirektor, Paracelsus Kliniken Deutschland, Osnabrück
Prof. Dr. Günter Neubauer, Direktor, Institut für Gesundheitsökonomik, München
Hubert Seiter, Direktor, Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, Stuttgart
Dr. med René Toussaint, Ärztlicher Geschäftsführer, MEDICA-KLINIK, Gesellschaft für ambulante Rehabilitation und Sportmedizin, Leipzig

MEDIENPARTNER



DIE MARKETINGPLATTFORM FÜR IHR UNTERNEHMEN

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem hochkarätigen Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Signalisieren Sie Ihre Kompetenz und Ihr starkes Engagement in Ihrem Themengebiet.

Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten beantwortet Ihnen gern:

Anne Katrin Ruhkamp

Sales-Managerin

anne.ruhkamp@informa.com

Telefon: 0211.9686-3731

ALS AUSSTELLER HABEN BEREITS ZUGESAGT:

CORTEX Seit mehr als 20 Jahren entwickelt und implementiert die **CORTEX Software GmbH** passgenaue Lösungen im Gesundheitswesen. Mit SHIVA-KIS erhalten Reha-Kliniken ein integriertes Krankenhaus-Informationssystem (KIS), welches die speziellen Bedürfnisse dieser Häuser ohne unnötige Schnittstellen bedient. Das System realisiert Einsparpotenziale durch Daten- und Befund-Transparenz über sektorale Grenzen hinweg. Die Lösung ist sowohl in einem Klinikverbund als auch in selbstständig betriebenen Häusern einsetzbar.

CORTEX Software GmbH, Okenstraße 27, 77652 Offenburg, www.cortex-software.de

Ansprechpartner: Katja Roth, Telefon: 07 81/4 88-5 00, Fax: 07 81/4 88-5 09, E-Mail: roth@cortex-software.de

LMZSOFT.AG Unabhängiges Softwarehaus seit 1993 mit der umfassenden und vollintegrierten Softwarelösung **KIM System XP** für Reha- und Fachkliniken. Alle Module sind aus einem Guss und stammen aus eigener Produktion. Innovation ist das Markenzeichen von KIM System XP. 30 festangestellte Mitarbeiter betreuen derzeit ca. 160 Kunden in Deutschland und Österreich.

LMZ-SOFT AG, Remschützer Straße 1, 07318 Saalfeld/Saale, www.lmz-soft.de

Ansprechpartner: Karl Hildenbeutel, Telefon: 061 62/91 55 06, Fax: 061 62/91 55 08, E-Mail: khildenbeutel@lmz-soft.de



Montag, 22. Februar 2010

8.30-9.00

Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Tagungsunterlagen

Gesundheitspolitische Auswirkungen 2010

9.00-9.10

Begrüßung durch den Vorsitzenden

Prof. Dr. Günter Neubauer, Direktor,
IfG Institut für Gesundheitsökonomik, München

9.10-9.30

Eröffnungsstatement:

Gesundheitspolitische Leitlinien nach der Bundestagswahl – Auswirkungen auf die Reha

Dr. Markus Söder, Staatsminister, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, München (in Absprache)

9.30-10.15

Gesundheitspolitischer Talk

Gesundheitspolitik der neuen Regierung – Neue Perspektiven für den Reha-Markt?

Annette Widmann-Mauz, MdB, CDU
Peter Friedrich, MdB, SPD
Heinz Lanfermann, MdB, FDP
(Die Referenten befinden sich in Absprache)
Leitung: Prof. Dr. Günter Neubauer

10.15-10.30 Anschließend offene Diskussion

10.30-11.00 Pause mit Kaffee und Tee

11.00-11.20

Priorisierung in der Medizin – die beste Medizin für alle?

- Rationalisierung, Rationierung, Priorisierung – Versuch einer Begriffsabgrenzung
- Kriterien für eine Priorisierung
- Verfahren und Methoden einer Priorisierung
- Auswirkungen auf die Rehabilitation

Prof. Dr. Jürgen Wasem, Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftungslehrstuhl für Medizinmanagement, Universität Duisburg-Essen

11.20-11.40

Reha als Bestandteil eines umfassenden Versorgungsmanagements

- Alternde Erwerbsbevölkerung – steigende Bedeutung der Rehabilitation
- Versorgungsstrukturen
- Leistungen der Rentenversicherung
Dr. Axel Reimann, Direktor, DRV Bund, Berlin

11.40-12.00

Die medizinische Rehabilitation sichert Wachstum und Beschäftigung

- Der Arbeitsmarkt 2025 – die Herausforderung für Deutschland
- Die medizinische Rehabilitation – die Nachfrage steigt
- Demografie, Wirksamkeit und Bedarfsausschöpfung als zentrale Stellgröße
- Hohe volkswirtschaftliche Rendite medizinischer Rehabilitation
Michael Steiner, Partner und Geschäftsfeldleiter Gesundheit, Soziales & Familie, Prognos AG, Basel

12.00-12.20

Wahlleistungen in der Reha

- Zuweisung durch die Kostenträger auflockern
- Persönliches Budget für Patienten
- Wunsch- und Wahlleistungen
Prof. Dr. Günter Neubauer

12.20-12.40 Diskussionsrunde mit den
Referenten und Teilnehmern

12.40-14.00 Gemeinsames Mittagessen

Reha im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftlichkeit und Qualität

14.00-14.20

Marktstrategien im Rehabilitationssektor

- Stärkung im Markt durch Kooperation
- Wettbewerbsvorteil „Qualität“
- Konzentration auf Kernkompetenzen
Bruno Crone, Direktor, Kliniken Schmieder (Stiftung & Co.) KG, Allensbach

Impressionen 2009



14.20-14.40

Behandlungserfolge nachhaltig sichern

- Indikationsbezogenes Onlineportal
- Effekte und Erfolge messbar machen
Frank Roschewsky, Geschäftsführer, REHASAN Reha-Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH, Köln

14.40-15.10

Diskussionsrunde

Erfolg durch Differenzierung – Innovative Reha-Konzepte in wirtschaftlich turbulenten Zeiten

- Chance der Neupositionierung nutzen
- Nischen erfolgreich besetzen
- Dienstleistungskonzepte auf höchstem Niveau
Peter Clausing, Geschäftsführer, Paracelsus Kliniken Deutschland GmbH, Osnabrück
Hartmut Hain, Vorstandsvorsitzender, Medical Park AG, Bad Wiessee
Dr. Ulrich Wandschneider, Vorstandsvorsitzender, MediClin AG, Offenburg
Leitung: Thomas Bublitz, Hauptgeschäftsführer, Bundesverband Deutscher Privatkliniken e.V., Berlin

15.10-15.20 Anschließend offene Diskussion

15.20-15.50 Pause mit Kaffee und Tee

15.50-16.10

Sind Reha-Einrichtungen attraktive Geschäftspartner für Banken?

- Allgemeine Beurteilung des Reha-Sektors aus Sicht einer Bank
- Bankrelevante Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Rahmenbedingungen von Reha-Einrichtungen
- Finanzierungsoptionen der Reha-Einrichtungen auf dem Kredit- und Kapitalmarkt
Dietmar Krüger, Vorstand Kredit, Bank für Sozialwirtschaft AG, Köln

16.10-16.30

Stellenwert der Rehabilitation im Rahmen des betrieblichen Wiedereingliederungsmanagements

- Beschäftigungsfähigkeit: Welche Wege führen dahin?
- Betriebliches Gesundheitsmanagement: Nur Titel für Hochglanzbroschüren?
Dr. Erich Knülle, Leiter Arbeitseinsatz und Rehabilitation, Ford Werke GmbH, Köln

Entwicklung der Rehabilitation – Was bringt die Zukunft?

16.30-16.50

Reha-Dienstleistungen in anderen EU-Systemen und Einfluss des EU-Gesundheitsmarktes auf deutsche Strukturen

- Systemvielfalt und Strukturen
- EU-Deregulierung und EU-Gesundheitsmarkt – welche Rolle für Subsidiarität?
- EU-Gesundheitsmarkt und Sparzwang – was tun für den Erhalt des deutschen Reha-Systems?
Günter Danner, Stv. Direktor, Europavertretung der Deutschen Sozialversicherung, Brüssel

16.50-17.10

Auswirkungen der UN-Behindertenrechtskonvention auf die Rehabilitation in Deutschland

- Teilhabeorientierung der Leistungen zur Rehabilitation
- Organisation der Rehabilitationsprogramme und -dienste
- Rehabilitationsverfahren
- Weiterentwicklung des deutschen Rehabilitations- und Teilhaberechts
Dr. Harry Fuchs, Geschäftsführer, QUALITY – Klinikentwicklungs-, -betriebs und -beratungs GmbH, Düsseldorf

17.10-17.45

Mehr von den Gesundheitsmärkten der Zukunft sehen, verstehen und haben als der Wettbewerb

- Kann man wirklich die Zukunft managen?
- Wie Sie Zukunftsmärkte auf Ihren Radar-Schirm bringen
- Faszinierende Gesundheitsmärkte der Zukunft
Dr. Pero Micic, Vorstand, FutureManagementGroup AG, Eltville
Dr. Zarmina Penner, Leiterin ClientCenter Gesundheit & Wellness, FutureManagementGroup AG, Eltville

17.45-18.00 Diskussionsrunde mit den Referenten und Teilnehmern

ca.18.00 Ende des ersten Kongresstages



Seien Sie dabei und lassen Sie den informativen und spannenden Tag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen. Wir laden Sie recht herzlich zu einem kommunikativen Abendessen ein. Knüpfen, pflegen und vertiefen Sie Ihre Kontakte in geselliger Runde.



Dienstag, 23. Februar 2010

8.30-9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00-13.00

Parallele Vortragsreihe

Vortragsreihe A: „Stationäre Rehabilitation“

Vorsitz: Dr. Günter Dietz, Ärztlicher Direktor,
Reha-Zentrum am Meer, Bad Zwischenahn

9.00-9.15

Begrüßung und Einführung in die Vortragsreihe
durch den Vorsitzenden

9.15-9.45

Stationäre Reha-Leistungen aus der Perspektive eines
Kostenträgers – Was bringt die Zukunft?

- Der demografische Wandel – Eine Chance für die stationäre Reha?
 - Die TK-Reha-Strategie: Symbiose aus Ergebnisqualität, Wirtschaftlichkeit und Kundenzufriedenheit
 - Mehr Schein als Sein? – Möglichkeiten und Grenzen finanziell und qualitativ differenzierender Vergütungssysteme
- Bernd Beyrle**, Fachbereichsleiter Stationäre Versorgung,
Techniker Krankenkasse, Hamburg

9.45-10.15

Rehabilitation von Müttern mit Krebserkrankungen
unter Mitbetreuung der Kinder

- Leistungsdaten und Qualitätsstandards
 - Häufigste Probleme von krebserkrankten Müttern und ihren Kindern
 - Selbstverantwortung und Reha-Erfolg
- Dr. Thomas Schulte**, Ärztlicher Direktor,
Onkologische Rehabilitationsklinik, Bad Oexen

10.15-10.45

Ganzheitliche Unternehmensführung in der Rehabilitation

- Werteorientierung und Mehrperspektivität am Beispiel der Heiligenfeld Kliniken

- Verhältnis von humanistischen und ökonomischen Werten in Wirtschaft und Gesundheitswesen
 - Vernetzte und integrierte psychosomatische Rehabilitation (Krankenhaus und Reha)
- Dr. Joachim Galuska**, Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer,
Heiligenfeld Kliniken, Bad Kissingen

10.45-11.00 Diskussionsrunde mit den

Referenten und Teilnehmern

11.00-11.30 Pause mit Kaffee und Tee

11.30-12.00

Regionale Klinik-Netzwerke zur Werbung
ausländischer Patienten

- Gesundheitsregion Bonn
 - Mögliche Aktivitäten eines solchen Netzwerkes
 - Synergien aus Partnerschaften
- Khaled Guizani**, Projektleiter,
Tourismus & Congress GmbH, Bonn

12.00-12.45

Behandlung ausländischer Patienten in deutschen
Rehabilitationskliniken

- Erwartungen ausländischer Patienten
 - Problemlösungen und Umsetzung in der Klinik
 - Ergebnis einer Befragung ausländischer Patienten
- Bärbel Langwasser-Greb**, Geschäftsführerin,
Kaiser-Karl-Klinik GmbH, Bonn

12.45-13.30

Diskussionsrunde

Herausforderung – Vollausslastung der Reha-Kliniken

- Khaled Guizani**, **Bärbel Langwasser-Greb**,
Dr. Arno Kuge, Leitender Verwaltungsdirektor,
Paracelsus Kliniken Deutschland GmbH, Osnabrück
Leitung: **Dr. Günter Dietz**

13.30-15.00 Gemeinsames Mittagessen

15.00 Ende des 12. Deutschen IIR REHA-Kongresses 2010

Impressionen 2009



8.30-9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00-13.00

Parallele Vortragsreihe

Vortragsreihe B: „Ambulante Rehabilitation“

Vorsitz: Dr. René Toussaint, Ärztlicher Geschäftsführer,
MEDICA-KLINIK, Gesellschaft für ambulante Rehabilitation
und Sportmedizin mbH, Leipzig

9.00-9.15

**Begrüßung und Einführung in die Vortragsreihe
durch den Vorsitzenden**

9.15-9.45

**Wohin wird sich die ambulante Rehabilitation
entwickeln müssen?**

- Perspektiven des ambulanten Rehabilitationsbedarfs
- Weiterentwicklung von Rehabilitationsformen
- Qualität als Instrument des Wettbewerbs und der
Patientensteuerung

Thomas Schlicht, Leiter Fachreferat Vorsorge & Rehabilitation,
Techniker Krankenkasse, Hamburg

9.45-10.15

Ambulante Rehabilitation auf dem Prüfstand

- Bedarfsgerechte Zuweisungssteuerung?
- Ambulante vs. stationäre Rehabilitation: Vergleichbarkeit
der Rehabilitanden, der Strukturanforderungen und der
Erwartungen an Reha-Diagnostik/-Therapie?
- Ein „dritter Weg“: die Kombination von stationärer und
ambulanter Wohnort-/Betriebsnah-Rehabilitation?
- Versuch einer Kosten-Nutzen-Analyse z.B. am Modell
„AOK pro Reha“?

Hubert Seiter, Vorsitzender der Geschäftsführung, Deutsche
Rentenversicherung Baden-Württemberg, Stuttgart

10.15-10.45

**Job-Reha – ein Modell zur Verbesserung des Arbeits-
platzbezuges der medizinischen Rehabilitation**

- Systematische Entwicklung eines Modells arbeitsplatz-
bezogener Rehabilitation
- Elemente des Job-Reha-Konzeptes

- Evaluationsergebnisse aus der Implementierungsphase
und Umsetzungsprojekte
Prof. Dr. Christoph Gutenbrunner, Direktor, Medizinische Hoch-
schule Hannover, Klinik für Rehabilitationsmedizin

10.45-11.00 Diskussionsrunde

11.00-11.30 Pause mit Kaffee und Tee

11.30-12.00

**Arbeitsplatzorientierung und Qualitätssicherung
der ambulanten Reha aus der Sicht des Unfall-
versicherungsträgers VBG**

- Hintergründe: Besonders indizierte Therapie (BiTh)
und EAP
- Arbeits- und Berufsorientierung in aller Munde
- Das Konzept der arbeitsplatzorientierten
muskuloskeletalen Reha (AOMR)
- Standardisierte, prozessorientierte Qualitätssicherung
mit ICF-Orientierung
Eckehard Froese, Leiter Rehabilitation, VBG – Ihre gesetzliche
Unfallversicherung, Hamburg

12.00-12.45

Schach dem Finanzamt

**Zutreffende Gestaltung und Argumentation für
die Gewerbesteuerbefreiung**

Christian Seifert, Geschäftsführer, Reha Vita GmbH, Cottbus
Simone Paschke, Detlev Schmerler, Steuerberater, Schmerler
und Partner, Cottbus

**Ist die Gewerbesteuer für ambulante Reha-Zentren
in GmbH-Form rechters?**

Dr. Holger Hoppe, Chefarzt, Geschäftsführer und alleiniger
Gesellschafter, Reha-Zentrum Marzahn GmbH, Berlin

12.45-13.30

**Reha-Einrichtungen aus aktueller rechtlicher Sicht
Qualifiziertes Personal in der Rehabilitation**

Dr. Ernst Boxberg, Rechtsanwalt und Hochschullehrer,
München

**Verträge zwischen Leistungserbringern und
Kostenträgern nach § 21 SGB IX**

Dr. Dirk Liebold, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Medizinrecht, Freiburg

13.30-15.00 Gemeinsames Mittagessen

15.00 Ende des 12. Deutschen IIR REHA-Kongresses 2010



(Kenn-Nummer)

12. Deutscher IIR

REHA-Kongress 2010

22. und 23. Februar 2010, Holiday Inn Munich-City Centre
Hochstraße 3, 81669 München, Telefon: +49 (89) 48 03-0

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11.96 86-40 40

- Ja, ich nehme am 22. und 23. Februar 2010 in München teil**
zum Preis von € 1.999,- (alle Preise p.P. zzgl. MwSt.) (P2100198M012)
bzw. € 1.799,- bei Buchung bis zum 30. November 2009. Sie sparen € 200.
- Sonderpreis € 1.599,- für Mitarbeiter aus Reha-Kliniken und Krankenhäusern**
bzw. € 1.399,- bei Buchung bis zum 30. November 2009. Sie sparen € 200.
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen**
zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt. (P2100198M700)
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**
- Stimmt Ihre Adresse? Bitte geben Sie uns Ihre Änderungen durch.**
[Telefon: +49(0)211.9686-3333, Telefax: +49(0)211.9686-4040, E-Mail: adresse@iir.de]

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung unbedingt die oben genannte Kenn-Nummer an!

Name	Vorname
Funktion	Abt./ Hauspostcode
Telefon	Fax
E-Mail	

Die Informa Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren:
Zusendung per E-Mail: Ja Nein per Fax: Ja Nein

Name	Vorname
Funktion	Abt./ Hauspostcode
Telefon	Fax
E-Mail	

Die Informa Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren:
Zusendung per E-Mail: Ja Nein per Fax: Ja Nein

Firma	
Postfach	PLZ/Ort
Branche	
Ansprechpartner im Sekretariat	
Genehmigender Vorgesetzter (Name, Vorname)	
Funktion	Abt./ Hauspostcode

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Rechnungsstelle	Name
Postfach	PLZ/Ort

Unterschrift Datum

VERBINDLICH

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort:

- 1-49 50-99 100-249 250-499 500-999 1000-4999 über 5000

Anmeldung und Information

IIR Deutschland

Ein Geschäftsbereich der Informa Deutschland SE
Anschrift: Postfach 111234, 40512 Düsseldorf
Telefon: +49(0)211.9686-36 15 (Anja Voigtländer)
Telefax: +49(0)211.9686-40 40
E-Mail: anmeldung@iir.de
Internet: www.reha-kongress.de

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. IIR ist ein Geschäftsbereich der Informa Deutschland SE. Die Informa Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der Informa Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Zimmerreservierung. Für unsere Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu besonderen Konditionen zur Verfügung. Setzen Sie sich bitte rechtzeitig direkt mit dem Hotel in Verbindung.

Änderungen vorbehalten

Ihr Tagungshotel. Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das Holiday Inn Munich-City Centre herzlich zu einem Umtrunk ein.

